



**An die Vertreter der
Medien und Redaktionen**

Berlin, 22.10.2003

PRESSEMITTEILUNG

**Wowereit in Mexiko * Böger in Buenos Aires * -
Berliner Jugendliche ohne Ausbildungsplatz !**

„Dies ist die ebenso bittere wie düstere Wirklichkeit Berlins im Herbst 2003!!“, kommentierte der Vorsitzende der CDU Steglitz-Zehlendorf, Dr. Jean Angelov, die Ankündigung der Jugendhilfeeinrichtung „Don Bosco Berlin“ in Wannsee, die Ausbildungswerkstätten schließen zu müssen.

Seit 50 Jahren leistet Don Bosco Berlin vorbildliche und anerkannte Ausbildungsarbeit. Junge Menschen, die aufgrund ihrer schlechten Voraussetzungen als Auszubildende auf dem freien Arbeitsmarkt nicht zu vermitteln waren, konnten hier einen Beruf erlernen.

„Der Senat spart ohne jedes Augenmaß und macht selbst vor den Schwächsten unserer Stadt nicht halt. Dies ist ebenso unerträglich wie es den jungen Menschen die oftmals letzte Chance nimmt. Es genügt eben nicht, in Sonntagsreden die Jugendkriminalität zu beklagen und schärfere Bestrafungen anzukündigen, ansonsten aber alles zu unterlassen, was Jugendlichen eine berufliche Perspektive ermöglichen könnte.

Die CDU Steglitz-Zehlendorf erwartet vom Senat, endlich zur Besinnung zu kommen und Don Bosco Berlin im Ausbildungsbereich lebensfähig zu erhalten. Niemand und schon gar nicht die Jugendlichen, die nun keinen Ausbildungsplatz mehr bekommen werden, können verstehen, warum der Senat ohne jeden Skrupel Steuergelder für Jux- und Spaßreisen seiner Mitglieder in die weite Welt ausgibt, die Stadt aber für bankrott erklärt, wenn es darum geht, Menschen eine Zukunft zu geben. Der Rot-Rote Senat und die ihn tragenden Parteien von SPD und PDS sollten sich schämen“, sagte Dr. Jean Angelov.

Ansprechpartner: Dr. Jean Angelov (Vorsitzender), Tel. 0173/ 367 60 70
Norbert Schmidt (Presse-Beauftragter), Tel. 0173/ 608 50 70